



ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST

**ANHANG ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT UND
BERICHT**

2025

1. Kenndaten der gemeinnützigen Organisation

Name:	Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
Kurze Bezeichnung:	Andrássy Universität
Name des Trägers:	Öffentliche Stiftung für die Deutschsprachige Universität Budapest
Sitz:	Pollack Mihály tér 3, 1088 Budapest
Datum der Gründung:	14.07.2001
Gemeinnützigkeitsstatus:	gemeinnützige Organisation
Beschluss über die Eintragung:	FRKP/382-8/2006
Hochschulregisternummer:	FI65852
Statistische Kennnummer:	18173967-8542-562-01
Steuernummer:	18173967-2-42
vertreten durch:	Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger

2. Darstellung der im Berichtsjahr durchgeführten Grund- und gemeinnützigen Tätigkeit

Die Andrássy Universität wurde von der Republik Ungarn in internationaler Zusammenarbeit mit der Republik Österreich, dem Land Baden-Württemberg und dem Freistaat Bayern im Jahr 2001 gegründet. Die Gründung war durch die damals bevorstehende EU-Erweiterung motiviert und hatte es zum Ziel, Fachpersonen für internationale Unternehmen und Organisationen sowie für den diplomatischen Dienst und die Staatsverwaltung auszubilden und damit einen Beitrag zur Integration der mitteleuropäischen Region in die EU zu leisten. Die Einrichtung wurde am 2. September 2002 eröffnet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich seit 2002 an der Finanzierung der Universität. Die Partnerländer unterstützen den Betrieb der Universität teils mit Geldmitteln, teils mit der Entsendung von Lehrpersonal.

Darüber hinaus wird die Tätigkeit der Universität vom DAAD, von der Deutschen Botschaft in Budapest, der Schweizer Botschaft in Budapest, von deutschen und österreichischen staatlichen und privaten Stiftungen sowie von der über eine bedeutende deutschsprachige Minderheit verfügenden Autonomen Region Trentino-Südtirol durch die zielgebundene Finanzierung von Projekten regelmäßig unterstützt.

Die Universität ist eine als gemeinnützige Organisation geführte, staatlich anerkannte private Hochschuleinrichtung. Ihre Grundtätigkeiten gemäß Gründungsurkunde sind Lehre und wissenschaftliche Forschung. Die Grundtätigkeit umfasst Bachelor-, Master- und PhD-Studiengänge.

Ergänzende gemeinnützige Tätigkeiten der Universität:

- a) Sie geht in den mit den Studiengängen verbundenen Wissenschaftsbereichen Tätigkeiten in wissenschaftlicher Forschung und Entwicklung bzw. Wissenschaftskoordination nach.
- b) Durch die Vermittlung, Ausübung und Förderung von Kultur und Kunst, bzw. durch die Vermittlung fach- und fremdsprachlicher Kenntnisse trägt sie zur Vorbereitung der Studierenden auf eine Akademikerlaufbahn bei.
- c) Sie knüpft, vertieft und pflegt für die Durchführung ihrer Aufgaben in Lehre und Wissenschaft erforderliche internationale Beziehungen in Wissenschaft und Lehre.
- d) Sie übernimmt im Sinne der Regionalität eine vielseitige regionale Rolle in Lehre und Forschung mit Bezug auf die Region Mitteleuropa und die deutschsprachigen Staaten.
- e) Sie bietet ihren Studierenden Lehrmittel und Skripte bzw. Bibliotheks- und andere Dienstleistungen an, die der wissenschaftlichen Förderung der Studierenden, ihrer Integration und einer gesunden Lebensweise dienen.
- f) Sie erfüllt den gesetzlichen Vorschriften entsprechend ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der Fürsorgepflicht ihren Angestellten gegenüber.
- g) Für die Aufrechterhaltung und den kontinuierlichen Ausbau der universitären Infrastruktur nimmt sie in eigener Regie Aufgaben und Verwaltungstätigkeiten wahr.

h) Um ihre Aufgaben erfüllen zu können, unterhält sie Organisationseinheiten für Verwaltung, Administration, Finanzen und Haushalt, sowie für technische und andere Dienstleistungen.

Weitere ergänzende Tätigkeiten:

- a) Unterstützung der Durchführung wissenschaftlicher Tätigkeiten mittels Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen, durch den Ausbau und die Pflege nationaler und internationaler wissenschaftlicher Kooperationen, durch die Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen sowie in anderer Weise;
- b) Im Rahmen der Grundtätigkeit der Universität die Erbringung gebührenpflichtiger Dienstleistungen mit dem Ziel, die für die Grundtätigkeit vorhandenen personellen und Sachkapazitäten besser zu nutzen;
- c) Forschung und Entwicklung, Wissenschaftskoordination, Pflege und Entwicklung von Kultur, gutachterische und andere Tätigkeiten in den Wissenschaftsbereichen der Lehre;
- d) Nutzung der freien Kapazitäten der universitären Infrastruktur (z.B. Vermietung der Lehre dienenden Räumlichkeiten, usw.).

Die Universität nimmt durch die zentrale Universitätsbibliothek und die in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturforum betriebene Österreich-Bibliothek Aufgaben der öffentlichen Sammlungstätigkeit wahr.

3. Darstellung der gemeinnützigen Tätigkeit (nach Tätigkeiten), Bezeichnung der gemeinnützigen Tätigkeit

Die Mission der Universität ist die Förderung der Zusammenarbeit unter den Völkern der Donau-Region mittels der Vermittlung von Kultur und Wissenschaft. In diesem Sinne konzentriert sie sich bei der Lehre, der Forschung und den sonstigen öffentlichen Aufgaben in erster Linie auf die Erforschung der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Tätigkeiten der Länder Mitteleuropas. Die Einrichtung ist aktiv an der Gestaltung des internationalen Wissenschaftsbetriebs und der Kulturdiplomatie beteiligt.

Öffentlicher Auftrag	Rechtsvorschrift
Hochschulwesen:	- Bachelorstudium § 3 (1) a) des Ges. CCIV/2011
	- Masterstudium § 3 (1) b) des Ges. CCIV/2011
	- Doktorstudium § 3 (1) c) des Ges. CCIV/2011
	- fachl. Weiterbildung § 3 (3b) des Ges. CCIV/2011
	- populärwissensch. Vorträge § 2 (5a) des Ges. CCIV/2011
Wissenschaftl. Tätigkeit, Forschung	- Forschungs-, bzw. Entwicklungsprojekte § 2 Ges. CCIV/2011
Öffentliche Sammlung:	- Universitätsbibliothek § 11 und 14 des Ges. CCIV/2011,
Verwaltung denkmalgesch. Gebäude	- Instandhaltung des Festetics-Palais und Gewährleistung des öffentlichen Zugangs aufgrund § 76 des Gesetzes LXIV aus dem Jahr 2001.

Zielgruppen, Personenzahlen, bedeutende Ergebnisse

Die Haupttätigkeit der Universität besteht im Betrieb von postgradualen Vollzeitstudiengängen in staatlich finanzierter und in selbstfinanzierter Form. An der Universität wird ausschließlich in deutscher Sprache gelehrt. An der Universität gibt es keine Fakultäten. Die Lehrstruktur der Einrichtung ist in 14 Lehrstühle gegliedert. Was die Forschung betrifft, gibt es derzeit fünf Forschungszentren an der Universität, welche die Forschungsaktivitäten in den Bereichen Diplomatie, Wirtschafts-, Geschichts-, Politik-, Staats- und Rechtswissenschaften bündeln, um die Interdisziplinarität sowie die Entwicklung von Synergien zu fördern. Im Mittelpunkt stehen Forschungen zur europäischen Integration und zur Donauregion, die sich mit politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen sowie historisch-kulturellen Fragestellungen und deren europäischen Bezügen sowie mit vergleichenden Analysen befassen.

Die Lehr- und Forschungstätigkeit wird auf administrativer Ebene von vier Ämtern unterstützt: 1) Stabsstelle des Rektoratskollegiums, 2) Dezernat 1 (Studienangelegenheiten), 3) Dezernat 2 (Finanz- und Personalangelegenheiten), 4) Dezernat 3 (Service).

Die Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge sind in der Studierendenvertretung (HÖK) organisiert, während die Doktorandinnen und Doktoranden in der DoktorandInnenvertretung (DÖK) organisiert sind.

Die Universität verfügt über folgende Masterstudiengänge:

Fachgebiet	Studiengang	Ausbildungsniveau
1. Staatswissenschaften	Europäische und Internationale Verwaltung (in dt. Sprache)	Masterstudium
2. Geisteswissenschaften	Mitteleuropäische Studien (in dt. Sprache)	Masterstudium
3. Wirtschaftswissenschaften	International Economy and Business (in dt. Sprache)	Masterstudium
4. Wirtschaftswissenschaften	Management and Leadership (in dt. Sprache)	Masterstudium
5. Rechtswissenschaften	Vergl. Staats- und Rechtswissenschaften (in dt. Sprache)	Masterstudium
6. Gesellschaftswissenschaften	Internationale Beziehungen (in dt. Sprache)	Masterstudium

Das Studienangebot der interdisziplinären Doktorschule umfasst Bildungselemente aus vier Wissenschaftszweigen: Wirtschaftswissenschaften, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaften, sowie Staats- und Rechtswissenschaften.

Ab September 2025 hat die Universität ihr Angebot mit der Einführung eines Bachelorstudiengangs in Internationalen Beziehungen erweitert. Damit schließt sie eine Lücke im ungarischen Hochschulsystem und bietet erstmals die Möglichkeit, vom Bachelor bis zur Promotion bzw. Habilitation in Ungarn auf Deutsch zu studieren – dies ist eine einzigartige Möglichkeit außerhalb des deutschsprachigen Raums.

Die internationale Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems der Universität wurde 2013 und 2019 von der *evalag* Akkreditierungsagentur Baden-Württemberg durchgeführt. Die MAB hat die Evaluationsdokumente von *evalag* aus dem Jahr 2019 in ihrer Sitzung vom 11. November 2019 geprüft. Aufgrund des Ergebnisses dieser Prüfung wird die Universität im Informationssystem des MAB-Sekretariats bis zum Ablauf der Akkreditierung durch die *evalag*, d.h. bis zum September 2027 als akkreditierte Einrichtung geführt.

Wissenschaftliche Tätigkeit, Forschung

Grundlagenforschung findet an der Universität in den vier Wissenschaftsbereichen der Lehre (Wirtschaftswissenschaften, Geschichtswissenschaften, Politikwissenschaften sowie Staats- und Rechtswissenschaften) statt. Unsere Universität fördert nicht nur den wissenschaftlichen Nachwuchs, sondern legt Wert darauf, dass auch Absolventinnen und Absolventen, die in der Wirtschaft oder in der öffentlichen Verwaltung tätig werden, fähig sind, ihre eigene Arbeit und diejenige Anderer mit gut fundierter Methodik zu hinterfragen, was die Voraussetzung dafür ist, dass sie auch unter ständig wechselnden Bedingungen beste Arbeit leisten und den wechselnden Anforderungen genügen können. Voraussetzung dafür sind exzellente Forschungsleistungen, deren Förderung eine vorrangige Aufgabe der Andrassy Universität darstellt. Die Universitätsleitung fördert sowohl individuelle als auch in Kooperationen bzw. festen Strukturen durchgeführte Forschungsprojekte.

Die Andrassy Universität betreibt derzeit fünf Forschungszentren, welche die Forschungen der oben genannten Wissenschaftsgebiete umfassen, um Interdisziplinarität zu fördern und Synergien zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen Forschungen im Zusammenhang mit der europäischen Integration und der Donauregion, die politische, wirtschaftliche, juristische sowie geschichts- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und deren europäische Dimension untersuchen und vergleichen.

Eine umfassende Liste wissenschaftlicher und kultureller Veranstaltungen ist auf der Webseite der Universität zu finden.

Darstellung der Universitätsaktivitäten durch Forschungs- und Mobilitätsprojekte im Jahr 2025

Die Andrassy Universität beschäftigte im Jahr 2025 insgesamt 33 Personen in administrativen Positionen. Die Lehrtätigkeit wurde von 37 Dozierenden wahrgenommen. Mit Ausnahme von vier UniversitätsassistentInnen und einer/einem Lehrbeauftragten verfügt das wissenschaftliche Personal über einen akademischen Grad. Aufgrund des internationalen Charakters der Universität sind 60 % der Lehrenden aus dem Ausland. Darüber hinaus bereicherten zahlreiche Gastdozierende und eingeladene Experte die Lehrpläne der Studiengänge.

Im Masterstudiengang Internationale Beziehungen können die Studierenden zwischen Spezialisierungen wählen, die auf Kooperationsvereinbarungen mit der Universität Passau und der Bergischen Universität Wuppertal basieren. Die Spezialisierung „Governance in Mehrebenensystemen – Többszintű kormányzás“ wird seit 2016 angeboten, während die Spezialisierung „Außenpolitik und Partizipation – Külpolitika és részvétel“ seit 2019 zur Verfügung steht. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Universität Passau wurde das Angebot der AUB ab dem Sommersemester 2025 um die Spezialisierung „Europäische Integration – Politik, Gesellschaft, Kultur“ erweitert.

Der Masterstudiengang Management and Leadership hat ebenfalls eine Spezialisierung in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden eingeführt. Die Spezialisierung „Internationales Management – Nemzetközi menedzsment“ steht seit dem Wintersemester 2019 den Studierenden zur Verfügung.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Spezialisierungen hat die Universität für 2019 die Einrichtung einer Spezialisierung „Vergleichende europäische Wirtschafts- und Unternehmensstudien“ im Masterstudiengang International Economy and Business vorgesehen, die im Wintersemester 2020 begann. Wenn Studierende diese Spezialisierung wählen, können sie in Zusammenarbeit mit der Universität Bamberg einen Doppelabschluss erhalten.

Alle Spezialisierungen mit Partneruniversitäten in Deutschland bieten den Studierenden einen doppelten (deutschen und ungarischen) Abschluss. Darüber hinaus sind binationale Promotionsstudiengänge (Cotutelle-de-thèse) im Rahmen von Kooperationsabkommen mit der Universität Passau und der Universität Hildesheim möglich.

Da die Andrassy Universität am Erasmus+ Programm beteiligt ist, besteht neben der Mobilität der Studierenden auch die Möglichkeit der Mobilität für Lehr- und Verwaltungspersonal. Die Mobilität des Personals trägt zur Internationalisierung der Universität, zur Entwicklung der Fremdsprachenkenntnisse des Personals und zur Vertiefung der Beziehungen zwischen den Partnereinrichtungen und der Andrassy Universität bei.

Im Jahr 2025 war ein steigendes Interesse an Mobilitätsangeboten zu Lern- und Ausbildungszwecken zu verzeichnen, mit insgesamt 19 Mobilitäten (17 Verwaltungsmitarbeiterinnen und 2 Dozierende). Diese waren von ausländischen Partnern organisierte Schulungen, z.B. Englisch- oder Deutschkurse, oder fachbezogene Weiterbildungen, die im Rahmen eines Staff-Exchange-Programms stattgefunden und so zur Förderung und Erweiterung bestehender Kooperationen beigetragen haben.

Informationen über Studierende

Am 15. Oktober 2025 waren insgesamt 281 Studierende an der Andrassy Universität aktiv, davon 38 Erasmus-Studierende und 67 neue Studierende. Die Mehrheit der Studierenden ist deutscher (143), ungarischer (79) und österreichischer (8) Nationalität, aber es gibt auch Studierende amerikanischer, tschechischer, griechischer, kroatischer, indischer, kasachischer, chinesischer, kirgisischer,

polnischer, liechtensteinischer, russischer, rumänischer, serbischer, slowakischer, schweizerischer, tunesischer, turkmenischer und ukrainischer Nationalität.

Im Sommersemester 2025 hatten wir 51 Studierende mit staatlichen Stipendien (davon 26 DoktorandInnen, sowie 25 Masterstudierende), und im Wintersemester 74 Studierende mit staatlichen Stipendien (davon 30 DoktorandInnen, 30 Masterstudierende, sowie 14 Bachelor-Studierende).

10 Studierende erhielten Studienstipendien im Sommersemester 2025 und 11 im Wintersemester. Reguläre Sozialstipendien wurden im Sommersemester und im Wintersemester an jeweils 4 Studierende vergeben. Im Jahr 2025 hatten 2 Studierende Anspruch auf Grundlagenförderung, aber keine der Studierenden hat ein außerordentliches Sozialstipendium beantragt.

Im Jahr 2025 haben 53 Studierende das Absolutorium erworben. 68 Studierende erhielten ein Diplom, 10 erwarben einen Dokortitel und 58 einen Masterabschluss.

Die besondere Eigenart der Andrassy Universität zeigt sich darin, dass die Zahl der Studierenden in der Doktorandenausbildung im Verhältnis zur Gesamtzahl der Studierenden kontinuierlich hoch ist.

Im 2. Semester des akademischen Jahres 2024/25 (Februar - August, 7 Monate) erhielten 16 Studierende ein Promotionsstipendium, mit dem ergänzenden Vermerk, dass sich davon eine Person am 16. Juni 2025 auf eigenen Wunsch exmatrikuliert hat. Im 1. Semester des akademischen Jahres 2024/25 (September - Januar, 5 Monate) erhielten 30 PhD-Studierende ein Stipendium. Im Frühjahr 2025 wurde nach dem Erwerb des Dokortitels an zwei Doktoren die einmalige Zahlung von 400.000 Forint ausgezahlt.

Ein/e Studierende/r erhielt ein nationales Hochschulstipendium im 2. Semester des akademischen Jahres 2024/25 (Januar - Juni, 6 Monate) und ein/e Studierende/r im 1. Semester des akademischen Jahres 2024/25 (September - Dezember, 4 Monate).

Im Rahmen des Bursa Hungarica Stipendiums erhielt jeweils ein/e Studierende/r Unterstützung im 2. Semester des akademischen Jahres 2024/25 (Januar – Juni, 6 Monate) sowie im 1. Semester des akademischen Jahres 2024/25 (September – Dezember, 4 Monate).

Im Jahr 2025 nahmen insgesamt 15 unserer Studierenden an einem Auslandsstudium oder einem Praktikum im Ausland teil. Die Dauer des Auslandsstudiums betrug ein oder zwei Semester an unseren Partneruniversitäten, vor allem im deutschsprachigen Raum (Deutschland und Österreich) und hauptsächlich bei unseren "langjährigen" Partnern, wie der Universität Passau und der Universität Wuppertal. Darüber hinaus fanden Auslandsaufenthalte in der Türkei (Turkish-German University), Rumänien (University of Bucharest und 1 Decembrie 1918 University of Alba Iulia), Italien (Universität Florenz) und der Schweiz (Universität St. Gallen) statt. Die Praktika konzentrierten sich überwiegend auf den deutschsprachigen Raum, insbesondere Deutschland und Österreich.

Es wurden mehrere Projekte zur kurzfristigen Mobilität von Studierenden durchgeführt (z.B. die Teilnahme an einem Erasmus Blended Intensive Programm in Rumänien oder die kurzfristige Mobilität von DoktorandInnen), und es gelang uns auch, zwei eigene Blended Intensive Programme mit jeweils mehr als 30 ausländischen Studierenden (aus Deutschland, Österreich, der Tschechischen Republik und Rumänien) zu organisieren.

Für die Andrassy Universität ist die Studierendenmobilität nicht nur deshalb wichtig, damit die Studierenden während ihres Studiums internationale Erfahrungen sammeln können, sondern auch für zukunftsorientierte Zwecke: Unsere Studierenden werden nach ihrem Studium in ganz Europa vermittelt und bauen so Kontakte zum Arbeitsmarkt auf (z. B. bei Institutionen verschiedener Länder, bei kulturellen Instituten oder sonstigen Organisationen), auf diese Weise wird der Ausbau eines europäischen Netzwerks gefördert. Dank der Studierendenmobilität im Rahmen von Erasmus+

haben sich sehr starke und stabile duale Ausbildungspartnerschaften entwickelt (z.B. mit Universitäten in Wuppertal, Bamberg, Dresden).

Promotion

Im Wintersemester 2025 hatten insgesamt 40 Personen in der Interdisziplinären Doktorschule aktives und 1 Person ein passives Rechtsverhältnis, 16 Frauen und 25 Männer. Die Promotion wird in vier Fachbereichen durchgeführt. Im Wintersemester 2025 war die Verteilung der Studierenden auf die einzelnen Disziplinen wie folgt: 6 Studierende promovierten im Teilprogramm Staats- und Rechtswissenschaften, 13 Studierende im Teilprogramm Politikwissenschaften, 12 Studierende im Teilprogramm Wirtschaftswissenschaften und 10 Studierende im Teilprogramm Geschichtswissenschaften. Seit 2008 können die Bewerberinnen und Bewerber der Doktorschule der Andrassy Universität auch ein staatliches Promotionsstipendium beantragen. Im Wintersemester 2025 setzten insgesamt 30 Personen ihr Studium mit einem staatlichen PhD-Stipendium fort.

Das internationale Netzwerk der Doktorschule wurde mit der Einrichtung des internationalen wissenschaftlichen Netzwerks, den netPOL- und EConet-Programmen, weiter ausgebaut. 2025 studierten 6 DoktorandInnen im Rahmen des netPOL-Programms und 1 Person im Rahmen des EConet-Programms.

Der Erfolg der Doktorschule spiegelt sich auch in den folgenden Zahlen wider: 2025 haben 9 Promovierende die Komplexprüfung bestanden, 8 Promovierende haben ein Absolutorium erhalten und 9 Promovierende haben ihre Dissertationen eingereicht und 13 Promovierende haben ihre Dissertation erfolgreich verteidigt (5 in Wirtschaftswissenschaften, 4 in Politikwissenschaften, 3 in Geschichtswissenschaften, 1 in Staats- und Rechtswissenschaften). Der Doktorenrat hat 10 Promovierenden den Dokortitel verliehen und im Februar 2026 über 3 Promovierenden entscheiden.

Karrierezentrum und Karriereplanung für AbsolventInnen

Seit 2011 wird die Berufsberatung an unserer Einrichtung vom Karrierzentrum übernommen, das auf seiner ständig aktualisierten Webseite Job- und Praktikumsmöglichkeiten anbietet, Jobmessen organisiert und die Karrieren ehemaliger Studierenden durch das AbsolventInnenverbleibforschungssystem überwacht und unterstützt. Die vom Karrierzentrum angebotenen Schulungen und die in enger Zusammenarbeit mit dem Alumni Klub organisierten Börsen helfen den AbsolventInnen bei der Stellensuche. Das Karrierzentrum informiert die Studierenden über aktuelle Stellenangebote, Praktika und Jobmöglichkeiten (mit besonderem Augenmerk auf ungarische Unternehmen mit deutscher Muttergesellschaft).

Begabtenförderung

Unsere Institution legt besonderen Wert auf die Begabtenförderung und blickt in diesem Bereich auf eine sehr erfolgreiche Geschichte zurück. Dank des Grundsatzes der Universitätsgründung, der auf die Anwendung von Kleingruppenunterricht im täglichen Lehrbetrieb setzt, tritt die klassische Vorlesungsform in den meisten Fächern in den Hintergrund. Die Dozierenden fördern vorrangig die aktive Diskussion zwischen den Studierenden und ersetzen den Frontalunterricht durch die Interaktion zwischen Dozierenden und Studierenden. Darüber hinaus enthalten viele Vorlesungen spezifische praktische Elemente, die auch die Kommunikationsfähigkeiten der Studierenden fördern. Neben der Weiterentwicklung der deutschen Sprachkenntnisse und Kommunikation bieten wir auch Englisch- und – für ausländische Studierende – Ungarischkurse für fremdsprachlich interessierte Studierende an. Die Sprachkurse werden in kleinen Gruppen unterrichtet. Ab September 2024 wurde das Fremdsprachenangebot um einen Kurs für Business English erweitert, der von einer qualifizierten Lehrkraft mit muttersprachlicher Kompetenz unterrichtet wird.

Darüber hinaus ermöglicht die relativ kleine Anzahl von Studierenden eine intensive persönliche Betreuung durch die Dozierenden während des Abschlussarbeitsprozesses. Ein Vorbereitungsseminar wird ebenfalls angeboten, um die Studierenden bei der Vorbereitung ihrer

Abschlussarbeit zu unterstützen. In diesem Seminar sowie in anderen Seminarkursen können die Studierenden bei der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen und kleinen schriftlichen Arbeiten Erfahrungen sammeln. Dies bietet nicht nur eine persönliche professionelle Unterstützung für alle Studierenden, sondern ermöglicht es den Dozierenden auch, das berufliche Potenzial der Studierenden einzuschätzen und herausragende Talente zu erkennen.

Die Andrassy Working Papers zur Demokratieforschung und die Andrassy Working Papers in Economics and Business Administration bieten Online-Open-Access-Publikationsmöglichkeiten für Studierende unserer Universität, in denen Dissertationen oder herausragende Seminararbeiten von Masterstudierenden, die an wissenschaftlichen Tätigkeiten interessiert sind, nach mehreren Überarbeitungs- und Begutachtungsrunden veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können insbesondere Promovierende, aber auch Studierende im Grundstudium, Artikel zu aktuellen Themen ihrer Forschung auf dem Wissenschaftsblog der Universität (AUB.LOG) veröffentlichen. Die universitäre Publikationsmöglichkeit trägt dazu bei, enge Arbeitsbeziehungen zwischen Dozierenden und Studierenden aufzubauen, die wichtige Meilensteine für die weitere gemeinsame berufliche Arbeit, Talententwicklung und Ausbildung sind. Viele der Masterstudierende, die zuvor in der Serie veröffentlicht haben, absolvieren jetzt eine Promotion an unserer Universität.

Wissenschaftliche (F+E) Aktivitäten und deren Nutzung, Präsentation der Forschungsaktivitäten der Institution

Im Bereich der Bildungsforschung möchten wir das Projekt "AEB - Forschungsprogramm zur Stärkung der akademischen Position" hervorheben, das im Rahmen der zweiten Phase des schweizerisch-ungarischen Kooperationsprogramms, zwischen 2023-2029 durchgeführt wird.

2025 wurden drei internationale wissenschaftliche Konferenzen an der Andrassy Universität abgehalten, bei denen die drei Hauptthemen des Forschungsprogramms von internationalen Teilnehmenden untersucht wurden. Diese drei Themen waren: 1. strategische Herausforderungen für kleine und mittlere Staaten, 2. demokratische Innovationen, 3. europäische Perspektiven für den westlichen Balkan. Die in diesen Bereichen erzielten Forschungsergebnisse fließen direkt in die Themen der Masterstudiengänge an der Andrassy Universität ein, wie z.B. "Sicherheitspolitik" oder "Vergleich politischer Systeme".

Die Donau Universität Krems in Österreich und die Andrassy Universität arbeiten bereits seit mehreren Jahren zusammen und arbeiten derzeit an zwei Projekten: Das Projekt ECONet konzentriert sich auf die wirtschaftliche und politische Entwicklung ländlicher Regionen, während netPOL sich mit politischer Kommunikation und politischer Bildung beschäftigt. Beide Projekte laufen bis 2026.

Seit Dezember 2023 arbeitet die Universität Andrassy eng mit EURAC Research, einem Forschungszentrum in Südtirol, zusammen. Die gemeinsame Arbeit erforscht die Bereiche Minderheiten, Autonomie und europäische Integration aus einer interdisziplinären Perspektive. Die Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden Institutionen und das Projekt laufen bis 2026.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2025 hat an der Universität ein weiteres projektbezogenes Bildungsprojekt mit dem Titel „Empowering Baby Boomers and Generation X to navigate digital risks in the financial sphere – a blended learning concept“ und mit der Kennung Erasmus KA220-ADU-FCDCEC56 gestartet. Die Universität arbeitet dabei gemeinsam mit fünf weiteren Partnern (Universitäten in Bamberg und Reykjavík sowie zivilgesellschaftliche Organisationen aus Slowenien, Spanien und Deutschland). Das Hauptziel des Projekts ist die Erstellung von geeignetem Lehrmaterial für die ältere Altersgruppe (55+), die mit digitalen Finanzlösungen nicht vertraut ist, um sie bei der Bewältigung finanzieller Risiken zu unterstützen. Die Projektdauer erstreckt sich vom 01.12.2025 bis 30.11.2028, und die vom gesamten Konsortium bewilligte Förderung beträgt 250.000 EUR.

Das Projekt „Combatting anti-EU discourses and misinformation in North Macedonia and Serbia“ (Bekämpfung EU-feindlicher Diskurse und von Desinformation in Nordmazedonien und Serbien) ist eine Initiative für 2025/2026, die von einem internationalen Konsortium europäischer

wissenschaftlicher Institutionen und Organisationen umgesetzt wird, darunter die Andrassy Universität, das Research Centre for Cultures, Politics and Identities – IPAK, die Slowakische Akademie der Wissenschaften: Institut für Politikwissenschaft, das Institut für Mitteleuropa und das Institute for Modern Development. Koordinator des Projekts ist das Institute of Social Sciences and Humanities – Skopje. Das Projekt wird mit Unterstützung des International Visegrad Fund durchgeführt.

Getreu ihren Ursprüngen spielt die Universität eine verbindende Rolle im Herzen Mitteleuropas, indem sie bewusst Partnerschaften mit verschiedenen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen im In- und Ausland pflegt. Die Universität bereitet sich bewusst auf die Änderungen des Arbeitsmarktes auf. Die Andrassy Universität ist Mitglied des Konsortiums "European University for Academic Continuing Education", das zusammen mit zehn anderen europäischen Universitäten an der Schaffung gemeinsamer universitärer Weiterbildungsangebote und der Einführung von Mikrozertifikaten als Antwort auf die Nachfrage nach Kurzzeitstudien arbeitet. Auch im Jahr 2025 haben die Partner innerhalb des Netzwerks kooperiert und sich die Erstellung gemeinsamer Mikro-Zertifikate in naher Zukunft vorgenommen.

Wir versuchen auch, Wirtschaftsakteure in das Studium einzubeziehen, indem wir GastrednerInnen aus der Wirtschaft einladen. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit ist ein Zeichen für die einzigartige Rolle unserer Universität als Brücke und Motor zwischen den deutschen Wirtschaftsakteuren in Ungarn und den hochqualifizierten jungen Arbeitskräften der Zukunft. Mit diesen Zielen wollen wir den praxisorientierten Charakter der Hochschulbildung stärken und Studiengänge anbieten, die den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entsprechen.

Darüber hinaus wird das oben erwähnte Projekt KA220-ADU-FCDC56 ebenfalls ein „Produkt“ hervorbringen, das in der Wirtschaft sehr gut einsetzbar ist (ein Blended-Learning-Material für den sicheren Umgang mit digitalen Finanzlösungen, dessen Zielgruppe die Altersgruppe 55+ ist).

Drittmittelaquise

Zusätzlich zur Finanzierungsstruktur der Universität unterstützen der DAAD, die Deutsche Botschaft in Budapest, die Schweizer Botschaft in Budapest, deutsche, österreichische öffentliche und private Stiftungen sowie die autonome Region Trentino-Südtirol in Norditalien, die eine große deutschsprachige Bevölkerung hat, die Aktivitäten der Universität regelmäßig durch Projektfinanzierung.

Im Jahr 2022 hat die Andrassy Universität mehrere erfolgreiche Drittmittelanträge eingereicht. Eine davon ist das Projekt "Andrassy Digital Transformation and Employability Step up (AnDTiES)", das Teil des Projekts RRF-2.1.2-21-2022-00016 ist, mit dem die Universität zwischen 2022 und 2026 ein Smart Campus-Konzept umsetzen will. Im dritten Jahr des Projekts kaufte die Universität neue Geräte (30 Büro-Multifunktionsdrucker und 5 leistungsstarke und schnelle Fotokopierer mit Login-Zugang) und organisierte verschiedene Kurse für Studierende und Personal. Im Jahr 2025 wurde die Entwicklung der IT-Infrastruktur weiter fortgesetzt: Neue Server sowie zusätzliche Laptops, Mobiltelefone, Tablets und Monitore wurden angeschafft. Darüber hinaus wurden in allen Unterrichtsräumen Smartboards und konferenztechnische Anlagen installiert, außerdem wurden Laserprojektoren, mobile Konferenztechnikgeräte und LED-Wände beschafft. Das Verwaltungspersonal erhielt eine IT-Schulung für Büroförmatik und eine Schulung in deutscher Sprache. Ab Herbst 2024 konnten die Studierenden auch einen Kurs für Wirtschaftsenglisch wählen. Digitale Bibliotheksdienste wurden für die Universitätsbibliothek in Auftrag gegeben, indem sie sich über einen Rahmenvertrag mit dem Bibliotheks- und Informationszentrum der Ungarischen Akademie der Wissenschaften an einer nationalen öffentlichen Ausschreibung beteiligte, und die folgenden elektronischen Dienste wurden verfügbar: De Gruyter Journals - Social Sciences and Humanities Package, EBSCO - Political Science Complete, JSTOR - Full Access Model, Oxford Handbooks Online (OHO) - Business and Management, Oxford Handbooks Online (OHO) - Economics

and Finance, Oxford Handbooks Online (OHO) - History, Oxford Handbooks Online (OHO) - Law, Oxford Handbooks Online (OHO) - Political Science, ProQuest Central, Statista Campus License. Die Beschaffung eines integrierten Bibliothekssystems und einer Metasuche wurde im Frühjahr 2023 durchgeführt, der Auftrag wurde vergeben und die Wartungsphase ist derzeit im Gange. Darüber hinaus wurde im Jahr 2025 aus Fördermitteln ein modernes, leistungsstarkes und benutzerfreundliches Buchdigitalisierungsgerät für die BibliotheksnutzerInnen angeschafft.

Wir konnten unseren Antrag im Rahmen der zweiten Phase des schweizerisch-ungarischen Kooperationsprogramms im Sommer 2023 fertigstellen. Das Projekt wurde im September 2023 unter dem Titel "AEB - Research Programme to Strengthen the Scientific Position" als erster der eingereichten Vorschläge gestartet. Sein Ziel ist es, die Rolle der Andrassy Universität als internationales Forschungszentrum zu stärken und den wissenschaftlichen Austausch mit der Schweiz zu fördern. Das Projekt wird eine Laufzeit von 5,5 Jahren haben.

Unsere Lehrkräfte, die innovative Lösungen anstreben, haben im Jahr 2025 mit mehreren politischen Stiftungen zusammengearbeitet. Die Hanns-Seidel-Stiftung unterstützte zwei wissenschaftliche Konferenzen. Auch die Konrad-Adenauer-Stiftung finanzierte zwei Veranstaltungen.

Die finanzielle Unterstützung durch den DAAD wurde für Stipendien und Studiengebühren für Studierende aus Drittländern, Marketingkosten, die Entwicklung einer neuen Website, den Bestand der Bibliothek, Studienreisen verwendet.

Auch im Jahr 2025 hat die Universität im Rahmen einer internen Ausschreibung den Lehrkräften und akademischen MitarbeiterInnen Mittel zur Unterstützung ihrer Lehr- und Forschungsarbeit zur Verfügung gestellt. Die Liste der unterstützten Aktivitäten reichte von Publikationen über die Organisation von und Teilnahme an Konferenzen bis hin zur Finanzierung der Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen.

Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Handel hat die Organisation des Deutsch-Ungarisch Forums auch im Jahr 2025 unterstützt. Das Forum bringt traditionell jedes Jahr politische, wirtschaftliche und wissenschaftliche Akteure aus beiden Ländern zusammen und konzentriert sich auf die bilateralen Beziehungen und Fragen zur Zukunft Europas. Im Jahr 2025 fand das Deutsch-Ungarische Forum an der Andrassy Universität in Budapest statt.

Informatik, Bibliothek, kulturelle Aktivitäten, Sport

Die Universität hat bereits bei ihrer Gründung über eine Netzwerkinfrastruktur verfügt, die hinsichtlich ihrer Endpunkte (einschließlich der drahtlosen Verbindungsmöglichkeiten) in der Lage war, mindestens 200 Studierenden gleichzeitig einen Internetzugang bereitzustellen. Im Sommer 2014 entwickelte die Universität die drahtlose Erreichbarkeit ihres Netzwerks weiter: Es wurde ein einheitliches, das gesamte Gelände der Institution abdeckendes WLAN-Netz aufgebaut, das gleichzeitig mehr als 1000 Endpunkte bedienen kann und dabei sicherstellt, dass die an den Endpunkten verfügbare Signalstärke stets optimal ist (automatisches Roaming zwischen den Access Points). Im Jahr 2021 erfolgte aufgrund des Auslaufens des technischen Supports der Geräte eine weitere Modernisierung, wobei Systeme eingeführt wurden, die den neuesten WLAN-Standards entsprechen. Die Installation und Inbetriebnahme des neuen Systems wurde im Frühjahr 2022 abgeschlossen. Mit dieser Entwicklung passt sich die Universität den Nutzertrends an, wonach anstelle fest installierter Desktop-Computer zunehmend drahtlose, individuell tragbare IT-Geräte in den Vordergrund rücken.

Aufgrund der Pandemie ist der Online-Unterricht in den Vordergrund gerückt. Zur Umsetzung wurden sowohl bestehende als auch neue Programme und Anwendungen eingesetzt. Neben den von der Universität bereits zuvor genutzten Anwendungen wie Google Meet, Google Classroom und weiteren Anwendungen der Google Suite for Education wurde unter anderem auch die Videokonferenzanwendung Zoom testweise eingeführt, mit deren Hilfe mehrere Online-

Veranstaltungen durchgeführt wurden. Zur Sicherstellung einer größeren Bandbreite wurde auch der externe Internetzugang weiterentwickelt. Derzeit verfügt die Andrassy Universität über einen Internetanschluss mit einer Upload- und Downloadgeschwindigkeit von 200 Mb/s, der auf Mikrowellentechnologie basiert. Um die erhöhte Bandbreite vollständig nutzen zu können, wird eine neue optische Verbindung zwischen den internen Netzwerkeinheiten aufgebaut, außerdem wurde die Firewall ersetzt. Im Jahr 2025 wurde die IT-Backend-Infrastruktur (Server und Firewall) vollständig erneuert, wodurch ein stabiler und nachhaltiger Betrieb gewährleistet wird.

Die Aufgabe der Universitätsbibliothek besteht darin, für die Gemeinschaft der Universität die für Lehre, Forschung und fachliche Weiterentwicklung notwendige wissenschaftliche Infrastruktur bereitzustellen, indem aktuelle Fachbücher, Fachzeitschriften und Datenbanken beschafft und zugänglich gemacht werden. Der Ausbau des gedruckten und elektronischen Bestands erfolgt entsprechend den fachlichen und curricularen Anforderungen und Bedingungen unter Einbeziehung von Lehrenden und Forschenden. Die Öffnungszeiten richten sich nach den Bedürfnissen der Studierenden und Forschenden sowie nach dem Ablauf des akademischen Jahres. Die Nutzung der Bibliothek ist für die Studierenden der Universität grundsätzlich gewährleistet: Die Mitgliedschaft entsteht automatisch mit der Immatrikulation, eine Einschreibgebühr wird nicht erhoben.

Hinsichtlich der Bedarfserhebungen und fachlicher Erfahrungen konzentriert sich die Bibliothek auf die Beschaffung elektronisch veröffentlichter Fachliteratur, jedoch darf auch auf die Anschaffung und das Abonnement traditioneller, in gedruckter Form erscheinender Fachzeitschriften und Lehrbücher nicht verzichtet werden.

Dank der Unterstützung von Partnerländern sowie zentraler staatlicher Mittel und Projekte konnte die Kontinuität der für die Lehre unerlässlichen Fachliteratur-Abonnements auch im Jahr 2025 aufrechterhalten werden. Durch diese Mittel ergaben sich Möglichkeiten zur Erweiterung der elektronischen Datenbanken, zur bedarfsorientierten Entwicklung des gedruckten Bestands sowie zum Ausbau der bibliothekarischen Infrastruktur.

Im Jahr 2025 bot die Bibliothek vollständigen Zugang zu Arcanum Újságok, zu den Datenbanken EBSCO Business Source Complete und Political Science Complete, zu den Zeitschriftenarchiven von JSTOR, zur Datenbank ProQuest Central, zur statistischen Plattform Statista, zu den politikwissenschaftlichen Handbüchern des Verlags Oxford University Press, zu den E-Books des Balassi Kiadó sowie zu fachlich relevanten (E-)Zeitschriften der Verlage Berliner Wissenschaftsverlag, Duncker & Humblot, Mohr Siebeck und Nomos Verlag, die von Lehrenden und Forschenden ausgewählt wurden. Die Orientierung in aktuellen Tagesereignissen wurde durch den Zugang zur Süddeutsche Zeitung und zur Frankfurter Allgemeine Zeitung sowie zu deren Archiven unterstützt.

Der E-Book-Bestand der Bibliothek wurde im Laufe des Jahres um individuelle fachliche Werke erweitert, die sich an den Anforderungen von Lehre und Forschung orientieren. Darüber hinaus wurden auch umfassende E-Book-Pakete beschafft, vor allem aus dem Angebot der Verlage C.H. Beck, Brill, De Gruyter, Emerald Publishing, Nomos Verlag und Springer.

Im Rahmen der digitalen Modernisierung der Universität beschaffte die Bibliothek im Jahr 2025 einen modernen Buchscanner, der ein schnelles, zugleich schonendes und qualitativ hochwertiges Scannen von Büchern und anderen Dokumenten ermöglicht.

Neben der eigenen Universitätsbibliothek bietet die Universität ihren Studierenden und Lehrenden auch die Nutzung der im Gebäude als Dauerausstellung untergebrachten, von den BibliothekarInnen der Universität betreuten, jedoch im Eigentum des österreichischen Staates befindlichen Sebestyén György Osztrák Könyvtár an.

Die Universität bietet jedes Semester einen Tanzkurs für zwei Stunden pro Woche an, der traditionell in den Gemeinschaftsräumen der Universität stattfindet. Tanz ist nicht nur eine intensive körperliche Betätigung, sondern auch eine soziale und (inter)kulturelle Erfahrung. Die Tanzkurse sind bei den

Studierenden sehr beliebt und bieten die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und Beziehungen aufzubauen.

Chancengleichheit

An unserer Universität befassen sich zwei Ausschüsse aktiv mit dem Thema Chancengleichheit und den verschiedenen Möglichkeiten, ein kooperatives und akzeptierendes Umfeld für unsere multiethnische Studierendenschaft zu schaffen. Der Ausschuss für Chancengleichheit zielt beispielsweise darauf ab, kulturelle, ethnische und religiöse Diskriminierung zu bekämpfen, während der Ausschuss für Nachteilsausgleich sich auf die Unterstützung von Studierenden mit chronischen Krankheiten und Behinderungen und die Sensibilisierung der UniversitätsbürgerInnen für Behindertenfragen konzentriert.

Die Unterrichtsräume sind barrierefrei über einen Aufzug zugänglich. Für die Treppe zum Aufzug steht eine mobile Rampe zur Verfügung, während das Treppenhaus zu den Unterrichtsräumen mit Leuchtbandmarkierungen und Bewegungsmelderlichtern für eine sichere Orientierung sorgt. Die angebotenen Dienstleistungen werden bedarfsgerecht individuell angepasst, und falls erforderlich, erfolgt die Verwaltung in einem Besprechungsraum im Erdgeschoss. Für Studierende mit besonderen Bedürfnissen, die kein Ungarisch sprechen, können Sprachbarrieren zusätzliche Hürden darstellen. Auf Anfrage nehmen wir in solchen Fällen Kontakt zu Hausärzten und Fachärzten auf und stellen bei Bedarf auch persönliche medizinische Begleitung sicher. Bei speziellen gesundheitlichen Anforderungen besteht die Möglichkeit, separate Prüfungen zu organisieren sowie die Koordination der Medikamentenversorgung für internationale Studierende zu übernehmen. Für junge Mütter unter den Studierenden stehen ein Stillbereich und eine Wickelmöglichkeit zur Verfügung.

Neben den staatlich geförderten Masterstudienplätzen können unsere Studierenden aus einer Vielzahl weiterer Stipendienmöglichkeiten wählen. Besonders hervorzuheben sind die vom Konrad-Adenauer-Stiftung bereitgestellten Stipendien, das Carl-Lutz-Stipendium, das Stipendium für Metropolen in Mittel-, Südost- und Osteuropa, das Bayerische Staatsstipendium für Master- und Doktoratsstudierende an der Andrassy-Universität sowie das FES30-Stipendienprogramm. Das Aktion-Österreich-Ungarn-Stipendium finanziert das verpflichtende Praktikum für Studierende der Mittelosteuropastudien. Studierende aus Drittstaaten können sich zudem um Stipendien des DAAD bzw. des Visegrad Fund bewerben.

Die Integration von StudienanfängerInnen an der Universität wird durch studentische MentorInnen reibungslos erleichtert. Nicht-deutschsprachige Studierende und Promovierende werden von einer qualifizierten Sprachlehrkraft in sprachlichen Fragen und Anforderungen während ihres Studiums unterstützt. Darüber hinaus wurde mit Hilfe von studentischen Demonstratoren ein Korrekturdienst für nicht-deutschsprachige Studierende eingerichtet. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Studierenden sprachliche Unterstützung für die von ihnen einzureichenden Arbeiten zu geben. Unsere Universität legt auch großen Wert darauf, nicht-ungarische MuttersprachlerInnen in die ungarische Sprache und Kultur einzuführen, indem wir ungarische Sprachkurse anbieten.

Kurz- und mittelfristige Entwicklungspläne

Kurzfristig plant die Andrassy Universität, ab dem Wintersemester 2026 ihr Masterstudium der Rechtswissenschaften in einer erneuerten Form anzubieten und es auch für Inhaber eines LL.B.-Abschlusses zu öffnen. Ab dem Wintersemester 2027 ist zudem die Erweiterung des Studienangebots um einen Bachelorstudiengang in Wirtschaft und Management vorgesehen. Von beiden Maßnahmen werden steigende Studierendenzahlen sowie höhere Studiengebühreneinnahmen erwartet.

Mittelfristig zielt die Universität auf eine Rationalisierung des Masterangebots ab, gegebenenfalls durch die Optimierung bestehender Masterstudiengänge, die Einführung neuer Studiengänge sowie die Implementierung von Mikrozertifikaten.

4. Aufstellung des für die gemeinnützige Tätigkeit verwendeten Vermögens

5. Anhang 1

5. Aufstellung der zielgebundenen Zuwendungen

Angaben in Tausend Forint		
	2024	2025
Stipendien		
- aus Mitteln der staatlichen normativen Zuwendungen gewährte Studienstipendien (MA)	1.990.865	1.949.220
- aus Mitteln der staatlichen normativen Zuwendungen gewährte Studienstipendien, Lehrmittelzuschuss (Doktorschule)	40.398.583	53.317.749
- aus Mitteln der staatlichen normativen Zuwendungen gewährte soziale Stipendien und Grundlagenförderung	1.885.490	2.217.330
- aus Mitteln der staatlichen normativen Zuwendungen gewährte sonstige Stipendien (Stipendium der Republik / Hochschulstipendium des Ungarischen Staates, Bursa-Hungarica)	885.455	200.000
- aus dem Erasmus+-Programm finanzierte Stipendien für Studierende und für die Mobilität von Hochschulpersonal	22.512.131	19.573.941
- Stipendium von der Schweiz	9.940.800	13.254.400
- Stipendium CEEPUS	200.000	470.000
- vom DAAD finanzierte Stipendien	13.439.407	20.914.590

6. An leitende Angestellte ausgezahlte Gehälter und Bezüge

Angaben in Tausend Forint		
Funktion	Vorjahr (1)	Berichtsjahr (2)
Rektor	35866	33900
Prorektor/in	30185	12695
Kanzler/in	29037	24680
Leitenden Angestellten gewährte Leistungen insgesamt	95088	71275

Für 2024 wurden die Gehälter und die damit verbundenen Bezüge angegeben, für 2025 nur der Betrag der Gehälter.

Die folgende Tabelle enthält die Beträge für das Jahr 2024 ohne Bezüge.

7. Indikatoren für die Bestimmung der Gemeinnützigkeit

Angaben in Tausend Forint

Grunddaten	Vorjahr (1)	Berichtsjahr (2)
A. Leitenden Angestellten gewährte Leistungen insgesamt	84148	71275
B. Jahreseinnahmen insgesamt	1078452	1166421
davon:		
C. aufgrund des Gesetzes CXXVI aus dem Jahr 1996 über die Verwendung eines bestimmten Teils der Einkommenssteuer natürlicher Personen gemäß der Verfügung des Steuerzahlers überwiesener Betrag	43	86
D. Einnahmen aus öffentlichen Dienstleistungen	0	0
E. normative Finanzierung	81594	92103
F. Aus den Strukturfonds bzw. aus dem Kohäsionsfonds der Europäischen Union gewährte Zuwendungen	0	0
G. Korrigierte Einnahmen [B-(C+D+E+F)]	996815	1074232
H. Aufwendungen (Ausgaben) insgesamt	1019224	1046600
I. davon Personalaufwand	575982	563796
J. Aufwendungen für die gemeinnützige Tätigkeit	1.018159	1044867
K. Betriebsergebnis nach Steuern	59228	119612
L. Anzahl der Personen, die bei der Organisation gemeinnützige Freiwilligenarbeit leisten (gemäß Gesetz LXXXVIII aus dem Jahr 2005 über die gemeinnützige Freiwilligenarbeit)	0	0
Indikatoren für die zur Verfügung stehenden Ressourcen	Indikator erfüllt Ja/Nein	
VersammlungsG § 32 (4) a) $[(B1+B2)/2 > 1.000.000, - Ft]$	Ja	Ja
VersG § 32 (4) b) $[(K1+K2)/2 \geq 0]$	Ja	Ja
VersG § 32 (4) c) $[(I1+I2-A1-A2)/(H1+H2) \geq 0,25]$	Ja	Ja
Indikatoren für die gesellschaftliche Anerkennung	Indikator erfüllt Ja/Nein	
VersG § 32 (5) a) $[(C1+C2)/(G1+G2) \geq 0,02]$	<u>Nein</u>	<u>Nein</u>
VersG § 32 (5) b) $[(J1+J2)/(H1+H2) \geq 0,5]$	Ja	Ja
VersG § 32 (5) c) $[(L1+L2)/2 \geq 10 \text{ Pers.}]$	<u>Nein</u>	<u>Nein</u>

Budapest, den 17. März 2026



Unterschrift des leitenden Angestellten

Aufstellung über die Vermögensnutzung

2025

Angaben in Tausend Forint

I. Eröffnungssalden				999 296
Eröffnungssaldo Bankkonten	998 927			
Eröffnungssaldo Kasse	369			
II. Einnahmen insgesamt (A.+B.)				1 166 421
A. Davon: Einnahmen aus der gemeinnützigen Tätigkeit				
(1.+2.+3.+4.+5.)	1 158 596			
1. Zuwendungen für die gemeinnützige Tätigkeit	973 814			
a) vom Gründer	173 770			
b) aus der zentralen Staatshaushalt	505 191			
c) von lokalen Selbstverwaltungen	0			
d) sonstige, darunter 1%	294 853			
2. Zuwendungen aus Förderprogrammen	93 544			
3. Einnahmen aus der gemeinnützigen Tätigkeit	31 889			
4. Einnahmen aus Mitgliedbeiträgen	0			
5. Sonstige Einnahmen	59 349			
B. Erträge aus der unternehmerischen Tätigkeit	7 825			
III. Aufwendungen insgesamt (D.+E.)				1 046 600
D. Aufwendungen für die gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.)	1 044 867			
1. Sachaufwendungen	292 599			
2. Personalaufwand	563 796			
3. Abschreibungen	63 116			
4. Sonstige Aufwendungen	112 630			
5. Aufwendungen von Finanztransaktionen	12 726			
E. Aufwendungen für die unternehmerische Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.)	1 733			
1. Sachaufwendungen	1 608			
2. Personalaufwand	0			
3. Abschreibungen	0			
4. Sonstige Aufwendungen	125			
5. Aufwendungen von Finanztransaktionen	0			
IV. Änderungen der Bilanzpositionen	Vorjahr	Berichtsjahr	Differenz	-213 906
Rückstellungen	0	0	0	
Verbindlichkeiten	577 873	531 314	-46 559	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	160 629	195 166	34 537	
Sachanlagen	163 564	219 637	-56 073	
Umlaufvermögen (ohne Geldmittel)	20 261	12 311	7 950	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	24 262	177 814	-153 552	
Eingezahlte Steuern	0	209	-209	
Insgesamt (I+II-III+IV)				905 211
Schlussalden				905 211
Schlussaldo Bankkonten	905 021			
Schlussaldo Kasse	190			

1 8 1 7 3 9 6 7 - 8 5 4 2 - 5 6 2 - 0 1
Andrássy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem
1088 Budapest, Pollack M tér 3.

BILANZ
DES GEMEINNÜTZIGEN VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES
DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN

2025

Daten in tHUF

Bilanzposten	Jahr 2024 (Basis)	Korrektion des vorigen Jahres	Jahr 2025 (Berichtsjahr)
A. Anlagevermögen (I+II+III)	163 564		219 637
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1 454		8 363
II. Sachanlagen	159 110		208 274
III. Finanzanlagen	3 000		3 000
B. Umlaufvermögen (I+II+III+IV)	1 019 557		917 522
I. Vorräte	687		686
II. Forderungen	19 574		11 625
III. Wertpapiere	0		0
IV. Flüssige Mittel	999 296		905 211
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	24 262		177 814
AKTIVA INSGESAMT (A+B+C)	1 207 383		1 314 973
D. Eigenkapital (I+II+III+IV+V+VI)	468 881		588 493
I. Ausgangskapital/Gezeichnetes Kapital	0		0
II. Kapitaländerungen/Ergebnis	409 653		468 881
III. Gebundene Rücklage	0		0
IV. Bewertungsrücklage	0		-
V. Ergebnis des Abschlussjahres aus der gemeinnützigen Tätigkeit	55 275		113 729
VI. Ergebnis des Abschlussjahres aus der Unternehmungstätigkeit	3 953		5 883
E. Rückstellungen	0		0
F. Verbindlichkeiten (Zeilen 22. – 23.)	577 873		531 314
II. Langfristige Verbindlichkeiten	0		0
II. Kurzfristige Verbindlichkeiten	577 873		531 314
G. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	160 629		195 166
PASSIVA INSGESAMT (D+E+F+G)	1 207 383		1 314 973

Budapest, den 17. März 2026



firmenmäßige Unterschrift

1 8 1 7 3 9 6 7 - 8 5 4 2 - 5 6 2 - 0 1
Andrássy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem
1088 Budapest, Pollack M tér 3.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
DES GEMEINNÜTZIGEN VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES
DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN
2025

Daten in tHUF

Benennung	Grundtätigkeit			Unternehmungstätigkeit			Gesamt		
	Jahr 2024 (Basis)	Korrektion des vorigen Jahres	Jahr 2025 (Berichtsjahr)	Jahr 2024 (Basis)	Korrektion des vorigen Jahres	Jahr 2025 (Berichtsjahr)	Jahr 2024 (Basis)	Korrektion des vorigen Jahres	Jahr 2025 (Berichtsjahr)
1. Netto Umsatzerlöse	0		0	4 562		7 825	4 562		7 825
2. Aktivierter Eigenleistungen	0		0	0		0	0		0
3. Sonstige Erlöse	1 031 835		1 103 747	456		0	1 032 291		1 103 747
davon: - Mitgliedsbeiträge	0			0		0	0		0
- Einzahlung vom Gründer	173 735		173 770	0		0	173 735		173 770
- Förderungen	825 296		893 588	0		0	825 296		893 588
4. Finanzerträge	41 599		54 849	0		0	41 599		54 849
A. Gesamterlöse (1+-2+3+4)	1 073 434	0	1 158 596	5 018	0	7 825	1 078 452	0	1 166 421
davon: Erlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	1 073 434		1 158 596	0		0	1 073 434		1 158 596
5. Materialaufwendungen	312 430		292 599	984		1 608	313 414		294 207
6. Personalaufwendungen	575 982		563 796	0		0	575 982		563 796
davon: Zuschüsse an Amtsträger	95 088		71 275	0		0	95 088		71 275
7. Abschreibungen	34 087		63 116	0		0	34 087		63 116
8. Sonstige Aufwendungen	93 613		112 630	81		125	93 694		112 755
9. Finanzaufwendungen	2 047		12 726	0		0	2 047		12 726
B. Aufwendungen gesamt (5+6+7+8+9)	1 018 159	0	1 044 867	1 065	0	1 733	1 019 224	0	1 046 600
davon: Aufwendungen aus gemeinnützigen Tätigkeit	1 018 159		1 044 867	0		0	1 018 159		1 044 867
C. Ergebnis vor Steuer (A-B)	55 275	0	113 729	3 953	0	6 092	59 228	0	119 821
D. Steuerzahlungsverbindlichkeit	0		0	0		209	0		209
E. Ergebnis des Berichtsjahres (C-D)	55 275	0	113 729	3 953	0	5 883	59 228		119 612

Budapest, den 17. März 2026



firmenmäßige Unterschrift

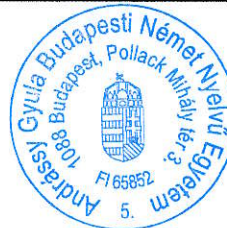
1 8 1 7 3 9 6 7 - 8 5 4 2 - 5 6 2 - 0 1
Andrássy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem
1088 Budapest, Pollack M tér 3.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
DES GEMEINNÜTZIGEN VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES
DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN
2025

Daten in THUF

Benennung	Grundtätigkeit			Unternehmungstätigkeit			Gesamt		
	Jahr 2024 (Basis)	Korrektion des vorigen Jahres	Jahr 2025 (Berichtsjahr)	Jahr 2024 (Basis)	Korrektion des vorigen Jahres	Jahr 2025 (Berichtsjahr)	Jahr 2024 (Basis)	Korrektion des vorigen Jahres	Jahr 2025 (Berichtsjahr)
A. Zentrale Budgetunterstützung	647 412		678 961	0		0	647 412		678 961
davon: Normativa Unterstützung	81 594		92 103	0		0	81 594		92 103
B. Budgetunterstützung der Selbstverwaltung	0		0	0		0	0		0
davon: Normativa Unterstützung	0		0	0		0	0		0
C. Unterstützung aus strukturellen und kohäsiven Fond des Europäischen Union	0		0	0		0	0		0
D. Unterstützung vom Europäischen Union, oder vom sonstigen Staat, bzw. Internationalen Organisation	350 772		290 977	0		0	350 772		290 977
E. Unterstützung aus 1% PES	43		86	0		0	43		86
F. Einnahmen aus öffentlicher Dienstleistung	0		0	0		0	0	0	0

Budapest, den 17. März 2026




 firmenmäßige Unterschrift



**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

**ERGÄNZENDER BERICHT
DER ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGEN
UNIVERSITÄT BUDAPEST
FÜR DAS JAHR 2025**

Inhaltsverzeichnis

1	Kenndaten der Organisation	3
2	Struktur und Einrichtung	3
2.1	Leitung	3
2.2	Öffentliche Stiftung und Kuratorium	3
2.3	Leitende Organe	4
2.3.1	Universitätsrat	4
2.3.2	Senat	4
2.3.3	Mitglieder	4
3	Gründung, Tätigkeit und Haushaltsführung der Einrichtung	5
3.1	Gründung	5
3.2	Tätigkeit	5
3.2.1	Ergänzende gemeinnützige Tätigkeiten der Universität	5
3.2.2	Weitere ergänzende Aufgaben:	6
3.3	Vorstellung der einzelnen gemeinnützigen Tätigkeiten	6
3.3.1	Bezeichnung der gemeinnützigen Tätigkeit	6
3.3.2	Zielgruppen, Personenzahlen, wichtigere Ergebnisse	6
3.4	Die wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegungspolitik	8
3.4.1	Die wesentlichen Elemente der Rechnungslegungspolitik	8
3.4.2	Angewandte Bewertungskriterien und Verfahren	8
3.4.3	Wesentliche, bedeutende und außerordentliche Posten bzw. Vorkommnisse	8
4	Bilanz	9
4.1	Allgemeine Ergänzungen	9
4.2	Bewertung der Aktiva	10
4.2.1	Sachanlagen	10
4.2.2	Umlaufvermögen	11
4.2.3	Aktive Rechnungsabgrenzungen	11
4.3	Bewertung der Passiva	11
4.3.1	Eigenkapital	11
4.3.2	Verbindlichkeiten	12
4.3.3	Rückstellungen	12
4.3.4	Passive Rechnungsabgrenzungen	12
5	Gewinn- und Verlustrechnung	13
5.1	Einnahmen	13
5.2	Kosten und Aufwendungen	14
	Daten in THUF	14
5.2.1	Materialaufwendungen gesamt	14
5.2.2	Personalaufwendungen	14
5.2.3	Sonstige Aufwendungen gesamt	15
6	Kostenbericht über die Aufwendung der Förderung vom Gründer im Jahre 2025 (Daten in THUF)	15
7	Kostenbericht über die Budgetunterstützung im Jahre 2025 (Daten in THUF)	16

1 Kenndaten der Organisation

Name:	Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
Kurze Bezeichnung:	Andrássy Universität
Rechtsform:	selbständige Einrichtung einer öffentlichen Stiftung
Name des Trägers:	Öffentliche Stiftung für die Deutschsprachige Universität
Sitz:	Pollack Mihály tér 3, 1088 Budapest
Datum der Gründung:	14.07.2001
Gemeinnützigkeitsstatus:	gemeinnützige Organisation
Beschluss über die Eintragung:	FRKP/382-8/2006
Hochschulregisternummer:	FI65852
Statistische Kennnummer:	18173967-8542-562-01
Steuernummer:	18173967-2-42
vertreten durch:	Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger, Rektor
Buchprüfer:	Central Audit Consulting Kft.; Registernummer: 004450; Unternehmensregisternummer 01-09-440584; Sas u. 21. em. 1/a. 1051 Budapest unterzeichnende Rechnungsprüfer: Tibor GYÉMÁNT, Mitgliedernummer: 007452 Wohnadresse: Darvas utca 2/a. 3300 Eger

2 Struktur und Einrichtung

2.1 Leitung

Die Universität wird von einem Rektor, zwei ProrektorInnen und einer Kanzlerin geleitet.

Rektor:	Prof. Dr. Pállinger Zoltán Tibor
ProrektorInnen:	Dr. habil. Tamásy-Lénárt Orsolya Prof. Dr. Stefan Okruch
Kanzlerin:	Dr. Dobrin Gabriella

Die Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest wird von einem vierköpfigen Kollegium geleitet, das sich aus dem Rektor (Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger) und zwei ProrektorInnen (Dr. habil. Orsolya Tamásy-Lénárt und Prof. Dr. Stefan Okruch) sowie der Kanzlerin (Dr. Gabriella Dobrin) zusammensetzt. Nach der Rektorwahl 2024 gab es einen Wechsel bei einem der ProrektorInnen: Seit März 2025 ist Prof. Dr. Ellen Bos nicht mehr Prorektorin, stattdessen wurde Dr. habil. Orsolya Tamásy-Lénárt zu einer der Prorektorinnen ernannt. Zwar fand 2025 eine Kanzlerwahl statt, doch die bisherige Kanzlerin, Dr. Gabriella Dobrin, gewann das neue fünfjährige Kanzlermandat mit Beginn am 1. Dezember 2025.

An der strategischen Leitung der Andrássy Universität Budapest (AUB) ist auch der Universitätsrat beteiligt, der sich aus Vertretern der Partnerländer und der AUB zusammensetzt. Der Universitätsrat hat 11 Mitglieder. Ein Mandat war relativ lange unbesetzt, bis 2025 Tina Dangel, Abteilungsleiterin im Bayerischen Staatskanzleramt, als 11. Mitglied gewählt wurde. Das oberste Entscheidungsgremium ist der Senat, der aus 13 Mitgliedern besteht, darunter 3 Studierende, 1 Doktorand, 1 Verwaltungsmitarbeiter, 7 Lehrende, wobei der Rektor den Vorsitz im Senat innehat.

2.2 Öffentliche Stiftung und Kuratorium

An der Leitung der Andrássy Universität ist auch der Stiftungsrat des Trägers der Andrássy Universität (Öffentliche Stiftung für die Deutschsprachige Universität Budapest) beteiligt, der aus insgesamt 13 Mitgliedern besteht und dessen Vorsitz Gergely Pröhle innehat. Da der jeweilige Schweizer Botschafter Mitglied des Kuratoriums ist, gehört ab der zweiten Hälfte des Jahres 2025 der neue Schweizer Botschafter, Alexander Renggli, dem Gremium an. Sowohl die Tätigkeit der öffentlichen Stiftung als auch die der Andrássy Universität wird jeweils von einem dreiköpfigen Aufsichtsrat

überwacht. Bei den Mitgliedern der beiden Aufsichtsräte gab es im Jahr 2025 keine personellen Veränderungen.

Die Stiftung ist als gemeinnützige Einrichtung für den Unterhalt und die Rechtsaufsicht der Universität zuständig.

2.3 Leitende Organe

2.3.1 Universitätsrat

Gemäß § 6 Absatz (1) der Satzung der Andrassy Universität ist der Universitätsrat für die Entwicklung der Universität verantwortlich, und er unterbreitet Vorschläge, die der Gestaltung des Image der Universität sowie der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. Der Rat beaufsichtigt die Leitung und den Betrieb der Universität durch den Rektor.

Die Mitglieder des Universitätsrats sind Personen, die in der Wissenschaft, der Kultur, der Wirtschaft oder der Politik eine verantwortliche Rolle innehaben oder hatten. Die gleichzeitige Mitgliedschaft in dem Universitätsrat und in anderen Organen der Stiftung ist erlaubt.

Der Universitätsrat besteht aus 11 stimmberechtigten Personen, die Amtszeit beträgt vier Jahre, Sitzungen finden nach Bedarf, aber mindestens zweimal jährlich statt.

2.3.2 Senat

Neben dem Kuratorium und dem Universitätsrat ist der Senat das höchste Leitungsorgan der Andrassy Universität.

Der Senat ist gemäß § 5 Absatz (1) der Satzung der Andrassy Universität für sämtliche Angelegenheiten in den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Lehre, Studienangelegenheiten und Weiterbildung verantwortlich, sofern dies durch das ungarische Hochschulgesetz oder die Satzung nicht anders bestimmt wird.

2.3.3 Mitglieder

Der Senat besteht aus 13 stimmberechtigten Mitgliedern:

- dem Rektor, der gleichzeitig den Senat leitet,
- sechs von den UniversitätsprofessorInnen und -dozentInnen gewählte VertreterInnen,
- einer Vertretung der wissenschaftlichen Mittelbaus,
- einer Vertretung des Verwaltungspersonals,
- einer Vertretung der wissenschaftlichen Mittelbaus,
- einer Vertretung der DoktorandInnen und drei VertreterInnen der studentischen Selbstverwaltung (HÖK).

Die Amtsdauer der Mitglieder beträgt vier Jahre. Die Studierenden werden jährlich neu gewählt. Die Wiederwahl ist gestattet.

3 Gründung, Tätigkeit und Haushaltsführung der Einrichtung

3.1 Gründung

Die Andrassy Universität wurde von der Republik Ungarn in internationaler Zusammenarbeit mit der Republik Österreich, dem Land Baden-Württemberg und dem Freistaat Bayern im Jahr 2001 gegründet. Die Gründung erfolgte im Hinblick auf die damals bevorstehenden EU-Erweiterung und hatte es zum Ziel, Fachpersonen für internationale Unternehmen und Organisationen bzw. für den diplomatischen Dienst und die Staatsverwaltung auszubilden und damit einen Beitrag zur Integration der Region in die EU zu leisten. Die Einrichtung wurde am 2. September 2002 eröffnet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich seit 2002 an der Finanzierung der Universität. Die Partnerländer unterstützen die Universität teils mit Geldmitteln, teils mit der Entsendung von Lehrpersonal. Darüber hinaus wird die Tätigkeit der Universität vom DAAD, von der Deutschen Botschaft in Budapest, von der Schweizer Botschaft in Budapest, von deutschen, österreichischen staatlichen und privaten Stiftungen, sowie von der über eine bedeutende deutschsprachige Minderheit verfügenden Autonomen Region Trentino-Südtirol mittels der Finanzierung von Projekten zielgebunden unterstützt.

3.2 Tätigkeit

Vorstellung der im Berichtsjahr durchgeführten Grundtätigkeit bzw. gemeinnützigen Tätigkeit:

Die Universität ist eine als gemeinnützige Organisation geführte, staatlich anerkannte private Hochschuleinrichtung. Gemäß ihrer Gründungsurkunde sind ihre Grundtätigkeiten: Lehre und wissenschaftliche Forschung. Die Grundtätigkeit umfasst Bachelor-, Master- und PhD-Studiengänge.

3.2.1 Ergänzende gemeinnützige Tätigkeiten der Universität

- a.) Sie führt in den mit den Studiengängen verbundenen Wissenschaftsbereichen Tätigkeiten in wissenschaftlicher Forschung und Entwicklung bzw. Wissenschaftskoordination durch.
- b.) Durch die Vermittlung, Ausübung und Entwicklung von Kunst und Kultur bzw. durch die Entwicklung fach- und fremdsprachlicher Kenntnisse trägt sie zur Vorbereitung der Studierenden auf eine Akademikerlaufbahn bei.
- c.) Sie knüpft, vertieft und pflegt die für die Durchführung der Aufgaben in Lehre und Wissenschaft auf hohem Niveau erforderlichen internationalen Beziehungen in Wissenschaft und
- d.) Sie übernimmt eine vielseitige regionale Rolle in Lehre und Forschung im Sinne der Regionalität in der Region Mitteleuropa sowie hinsichtlich der deutschsprachigen Staaten.
- e.) Sie bietet ihren Studierenden Lehrmittel und Skripte bzw. bibliothekarische und andere Dienstleistungen, die der wissenschaftlichen Entwicklung der Studierenden, ihrer Integration und ihrem gesunden Lebenswandel dienen.
- f.) Gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erfüllt sie Aufgaben im Zusammenhang mit der Versorgung ihrer ArbeitnehmerInnen.
- g.) Hinsichtlich der Aufrechterhaltung und der kontinuierlichen Entwicklung der universitären Infrastruktur nimmt sie in der eigenen Organisation verschiedene Aufgaben wahr.
- h.) Um ihre Aufgaben wahrzunehmen, betreibt sie Organisationseinheiten für Verwaltung, Administration, Finanzen, Wirtschaft, technische Aufgaben und andere Dienstleistungen.

3.2.2 Weitere ergänzende Aufgaben:

- a.) Unterstützung der Verwirklichung von Tätigkeiten von wissenschaftlichem Wert durch die Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen, durch den Ausbau und die Pflege nationaler und internationaler wissenschaftlicher Kooperationen, durch die Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen und in anderer Weise;
- b.) im Rahmen der Grundtätigkeit der Universität die Erbringung gebührenpflichtiger Dienstleistungen mit dem Ziel, die für die Grundtätigkeit vorhandenen personellen und Sachkapazitäten besser zu nutzen;
- c.) in den Wissenschaftsbereichen der Lehre Forschung und Entwicklung, Wissenschaftskoordination, Pflege und Entwicklung von Kultur, sowie beratende Tätigkeiten;
- d.) Nutzung der freien Kapazitäten der universitären Infrastruktur (z.B. Vermietung ihrer Räumlichkeiten, usw.).

Die Universität nimmt durch ihre zentrale Bibliothek und die in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturforum betriebene Österreich-Bibliothek Aufgaben im Bereich der öffentlichen Sammlungstätigkeit wahr.

3.3 Vorstellung der einzelnen gemeinnützigen Tätigkeiten

3.3.1 Bezeichnung der gemeinnützigen Tätigkeit

Die Mission der Universität ist die Förderung der Zusammenarbeit unter den Völkern der Donau-Region mittels der Vermittlung von Kultur und Wissenschaft. In diesem Sinne konzentriert sie sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in Wissenschaft, Lehre und Gesellschaft in erster Linie auf die Untersuchung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur der Länder Mitteleuropas. Die Einrichtung ist aktiv an der Gestaltung des internationalen Wissenschaftsbetriebs und der Kulturdiplomatie beteiligt.

Öffentliche Aufgaben		Rechtsvorschrift
Hochschulwesen:	-Bachelorstudium	§ 3 (1) a) des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
	-Masterstudium	§ 3 (1) b) des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
	-Doktorstudium	§ 3 (1) c) des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
	-fachliche Weiterbildung	§ 3 (3) b) des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
	-populärwissenschaftliche Vorträge	§ 2 (5a) des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG)
Wissenschaftliche Tätigkeit,	-Forschungs-	u. § 2 des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
Forschung:	Entwicklungsprojekte	
Verwaltung öffentlicher	-Universitätsbibliothek	§§ 11 und 14 des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
Sammlungen:		
Verwaltung denkmalgeschützter Gebäude:	Instandhaltung des Festetics-Palais und Gewährleistung des öffentlichen Zugangs	§ 76 des Gesetzes LXIV aus dem Jahr 2001.

3.3.2 Zielgruppen, Personenzahlen, wichtigere Ergebnisse

Die Haupttätigkeit der Universität besteht im Betrieb von postgradualen Vollzeitstudiengängen in staatlich finanzierter und selbstfinanzierter Form. An der Universität werden ausschließlich deutschsprachige Studiengänge angeboten. Die Universität bietet folgende Studiengänge auf Masterniveau an:

Studienbereich	Studiengang	Niveau
1. Staatswissenschaften	Europäische und Internationale Verwaltung (in dt. Sprache)	Masterstudium
2. Geisteswissenschaften	Mitteleuropäische Studien (in dt. Sprache)	Masterstudium
3. Wirtschaftswissenschaften	International Economy and Business (in dt. Sprache)	Masterstudium
4. Wirtschaftswissenschaften	Management and Leadership (in dt. Sprache)	Masterstudium
5. Rechtswissenschaften	Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften (in dt. Sprache)	Masterstudium
6. Gesellschaftswissenschaften	Internationale Beziehungen (in dt. Sprache)	Masterstudium

Ab September 2025 erweiterte die Universität ihr Angebot mit der Einführung eines Bachelor-Studiengangs in Internationalen Beziehungen. Damit schließt sie eine Lücke im ungarischen Hochschulsystem und bietet erstmals die Möglichkeit, vom Bachelor bis zur Promotion bzw. Habilitation in Ungarn auf Deutsch zu studieren – das ist eine einzigartige Möglichkeit außerhalb des deutschsprachigen Raums

Das Studienangebot der interdisziplinären Doktorschule deckt Elemente von vier Wissenschaftszweigen ab: Wirtschaftswissenschaften, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften.

An der Lehr- und Forschungstätigkeit der Universität haben sich ehemalige und aktuelle Studierende, Lehrende, Forschende und wissenschaftliche Mitarbeitende beteiligt. Die regelmäßig organisierten populärwissenschaftlichen bzw. an das Fachpublikum gerichteten Vorträge externer Fachpersonen stehen allen offen und werden auf der Homepage der Universität öffentlich angekündigt. An den öffentlichen Veranstaltungen können nach einer Anmeldung alle InteressentInnen kostenlos teilnehmen.

Bericht der Einrichtung

- Die Universität hat den abschließenden Finanzbericht über das Geschäftsjahr gemäß den ungarischen Vorschriften über sonstige gemeinnützige Organisationen (Gesetz C aus dem Jahr 2000; Regierungsverordnung 479/2016 vom 28.12.2016, im Weiteren: RegV; Gesetz CLXXV aus dem Jahr 2011, im Folgenden VersG; Regierungsverordnung 350/2011 vom 30.12.2011, im Folgenden: GemnV), in Tausend Forint, in ungarischer Sprache erstellt.
- Das Geschäftsjahr endet jeweils am 31. Dezember. Das Datum für die Erstellung der Bilanz ist der 15. Februar des Folgejahres.
- Der Finanzbericht ist seiner Form nach ein Jahresbericht, dessen Bestandteile die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der ergänzende Anhang und Geschäftsbericht sind. Als gemeinnützige Einrichtung erstellt die Universität außerdem einen Gemeinnützigkeitsbericht gemäß den Bestimmungen des Anhangs der GemnV.
- Die Buchhaltungsabrechnungen und der Bericht wurden von der registrierten Bilanzbuchhalterin Éva CSÁNYI (Registernummer 118312) erstellt.
- Aufgrund der Rechtsvorschriften ist die Universität zur Buchprüfung verpflichtet.
- Der Finanzbericht wird unter Berücksichtigung des Berichts der unabhängigen Buchprüfer erstellt und vom obersten Organ des Gründers, dem Senat, genehmigt.
- Zur Gegenzeichnung des Berichts ist der Rektor berechtigt.

3.4 Die wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegungspolitik

3.4.1 Die wesentlichen Elemente der Rechnungslegungspolitik

Merkmale des Berichts: Die Universität erstellt ihren Jahresbericht in Tausend Forint, in ungarischer Sprache. Ihre Bilanz wurde gemäß Anhang 3 der RegV erstellt. Ihre Gewinn- und Verlustrechnung gliedert sich gemäß Anhang 4 der RegV und stellt die mit der Grund-, bzw. mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Einnahmen und Ausgaben, Aufwendungen in einer separaten Spalte dar. Der ergänzende Anhang geht auf die mit römischen Ziffern bezeichneten Zeilen der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung in der Reihenfolge ihres Erscheinens ein.

3.4.2 Angewandte Bewertungskriterien und Verfahren

- Die Einrichtung geht bei der Buchführung und der Berichtserstellung den Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes entsprechend vor. Bei der Verbuchung der Geschäftsvorfälle erfolgt die Erfassung der Beschaffungen gemäß den Grundsätzen der doppelten Buchführung entsprechend ihrer Bestimmung innerhalb der Organisation, und die erworbenen Vermögenswerte werden entsprechend klassifiziert.
- Es wurden keine Wertberichtigungen, keine Zeitwertbilanzierung sowie keine Anpassungen von Wertberichtigungen vorgenommen. Kosten von Gründungen, Umstrukturierungen und experimentellen Entwicklungen werden bei ihrem Entstehen als Kosten abgerechnet. Die Bestände sind für gewöhnlich erworbene Bestände, bei deren Anschaffung die Einrichtung während des laufenden Jahres weder die Stückzahlen noch den Wert verzeichnet.
- Der Bilanzwert der Bestände wird mittels FIFO-Verfahren aufgrund der inventarisierten Menge bestimmt.
- Für die Bestimmung des Forint Wertes von langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten und Anlagen in Fremdwährungen wird der offizielle Wechselkurs der Ungarischen Nationalbank verwendet. Die Verwendung der Geldmittel in Fremdwährungen erfolgt gemäß dem FIFO-Verfahren. Der Wert der in Fremdwährungen vorhandenen Aktiva und Passiva wird mittels des am Stichtag der Bilanz gültigen Wechselkurses der Ungarischen Nationalbank bestimmt. Die Universität verfügt ausschließlich über eine Kasse in Forint und über Bankkonten in Forint und Euro.
- Die Einrichtung verzeichnet die Abschreibung von Sachanlagen (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachgegenstände) mit einem Wert unter 200 THUF in einem Betrag bei der Aktivierung. Die Einrichtung verbucht die Abschreibung von Sachgegenständen aufgrund ihres Bruttowertes, vierteljährlich linear, vom Tag der Aktivierung an.

Die angewendeten Sätze für die Wertminderung von Sachgegenständen mit einem Wert über 200 THUF:

- | | |
|---|--------|
| • Software | 16,67% |
| • Vermögensrechte | 16,67% |
| • Maschinen, Geräte, Ausrüstung | 14,50% |
| • Computer und Verwaltungsgeräte | 33,00% |
| • Vermögensrechte in Verbindung mit Immobilien in Fremdbesitz: | 6,00% |
| • Beim Gebäude im Fremdbesitz wird, da es sich um ein Baudenkmal handelt, keine planmäßige Abschreibung verrechnet. | |

3.4.3 Wesentliche, bedeutende und außerordentliche Posten bzw. Vorkommnisse

- Als wesentlich gelten all jene Informationen, deren Auslassen oder irreführende Vorstellung, die Angaben des Berichts bzw. die Entscheidungen des Nutzers beeinflussen. Darüber hinaus gelten sämtliche Posten von mehr als 1 Million HUF als wesentlich.

- Bedeutend sind jene Posten, deren Einzelwert 2% der Bilanzsumme übersteigt, aber mindestens 1 Million HUF beträgt.
- Außerordentlich groß sind jene Posten, deren Einzelwert 20 Millionen HUF erreicht. Außerordentliche Vorkommnisse sind Kosten, Aufwendungen bzw. Einnahmen, die mit im Vergleich zum gewohnten Geschäftsbetrieb als außerordentlich anzusehenden wirtschaftlichen Ereignissen verbunden sind. Solche wirtschaftlichen Ereignisse können z.B. durch Naturkatastrophen oder Straftaten entstandene Schäden sein; Umwandlungen, Liquidationen, freiwillige Liquidationen, eine Änderung der Rechtsform, Kapitalbewegungen wegen Eigentümerwechsel, außerordentliche Gerichtsprozesse.

4 Bilanz

4.1 Allgemeine Ergänzungen

In der Bilanz erscheinen keine Angaben, die mit denen des Vorjahres nicht vergleichbar sind, bzw. die an mehreren Stellen aufgeführt werden können. Im Berichtsjahr haben sich Kategorisierung, Einstufung bzw. Bewertungsprinzipien der Sachwerte dem Vorjahr gegenüber nicht geändert. Die Bewertung der Bilanzposten ist gemäß den Vorgaben des ungarischen Gesetzes über das Buchhaltungswesen und den vorgeschriebenen Grundsätzen zur Buchführung erfolgt. Den Anschaffungswert haben wir unter Berücksichtigung der bis zur Anschaffung entstandenen Kosten (in erster Linie Lieferkosten) bestimmt. Der Anschaffungswert (Beschaffungswert) enthält weder vorab erhobene Umsatzsteuern noch den gemäß Umsatzsteuergesetz nicht abziehbaren Teil der im Anteil des Gegenwerts vorab erhobenen Umsatzsteuer. Der Anschaffungswert (Beschaffungswert) wurde nicht um den endgültigen Betrag der mit der Investition verbundenen Zuwendung vermindert. Die Bestandteile des Anschaffungswerts (Beschaffungswerts) wurden zum Zeitpunkt ihres Entstehens bzw. des wirtschaftlichen Ereignisses (spätestens zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme) im in Rechnung gestellten, erhobenen Betrag berücksichtigt.

4.2 Bewertung der Aktiva

4.2.1 Sachanlagen

Der Gesamtwert des Anlagevermögens beträgt 219.637 THUF. Dieser setzt sich aus dem Nettowert der für die Grundtätigkeit genutzten immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen zusammen. Die im Berichtsjahr erfolgten Anlagenzugänge sowie die Veränderungen bei der Abschreibung sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Der Bruttowert und die Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachmittel gestaltete sich im Berichtsjahr wie folgt:

Angaben in THUF

Bezeichnung	Bruttowert				Abschreibung				Nettowert	
	Öffnung	Zunahme	Verminderung	Abschluss	Öffnung	Zunahme	Verminderung	Abschluss	Öffnung	Abschluss
Immaterielles Vermögen	39817	8278	0	48095	38363	1369	0	39732	1454	8363
Vermögensrechte	34759	499	0	35258	34621	178	0	34799	138	459
Geistiges Eigentum	5058	7779	0	12837	3742	1191	0	4933	1316	7904
Immobilien und verb. Vermögensrechte	111309	0	0	111309	6354	1351	0	7705	104955	103604
Investitionen in fremden Eigentum	93763	0	0	93763	4331	293	0	4624	89432	89139
Andere Gebäude	17546	0	0	17546	2023	1058	0	3081	15523	14465
Sonstige Anlagen, Ausrüstung, Bibliotheksbestand	588614	110911	23	699502	534459	60396	23	594832	54155	104670
Büromaterial von geringem Wert	50752	15131	16	65867	50752	15131	16	65867	0	0
EDV-Anlagen	57837	409		58246	49599	4819	0	54418	8238	3828
Sonstige Anlagen, Ausrüstung, Lehrmittel	219743	88872		308615	173826	33947	0	207773	45917	100842
Bibliotheksbestand	260282	6499	7	266774	260282	6499	7	266774	0	0
Nicht aktivierte Anlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	739740	119189	23	858906	579176	63116	23	642269	160564	216637

Im Berichtsjahr wurden immaterielle Güter und Sachanlagen im Wert 112.690 THUF neu angeschafft.

Bei den unter den Sachanlagen geführten Beteiligungen im Wert von 3000 THUF erfolgten keine Änderungen.

Daten der Tochtergesellschaft:

- Kultur- und Dienstleistungsgesellschaft für die Deutschsprachige Universität mbH
- Pollack Mihály tér 3., 1088 Budapest
- Prozentsatz der Beteiligung: 100%.

4.2.2 Umlaufvermögen

Der Wert des Umlaufvermögens: 917.522 THUF.

Daten in THUF

Umlaufvermögen	917.522
Vorräte	686
Forderungen	11.625
Wertpapier	0
Flüssige Mittel	905.211

- Der Wert der Vorräte ergibt sich aus den Büchern und Münzen, die nicht im Bibliotheksbestand sind, sowie aus sonstigen Waren.
- Forderungen
 - Kundenforderungen: 2.352 THUF
 - Vorauszahlungen: 6.892 THUF
 - Sonstige Forderungen: 2.381 THUF
- Flüssige Mittel
 - Kassenbestand: 190 THUF
 - Bankkonto (HUF): 260.804 THUF
 - Getrenntes Bankkonto: 340.000 THUF
 - Bankkonto (EUR): 304.217

4.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Wert der aktiven Rechnungsabgrenzungen beträgt 177.814 THUF

- Aktive Rechnungsabgrenzungen der Erlöse
 - Abgrenzungen der Erlöse 169.137 THUF
- Abgrenzungen der Kosten und sonstigen Aufwendungen 8.677 THUF

4.3 Bewertung der Passiva

4.3.1 Eigenkapital

THUF

Jahr	01.01.2025.	31.12.2025
Ausgangskapital	-	-
Kapitaländerung	409.653	468.881
Gebundene Rücklage	-	-
Bewertungsrücklage	-	-
Ergebnis im Basisjahr aus der gemeinnützigen Tätigkeit	55.275	113.729
Ergebnis im Berichtsjahr aus der Unternehmenstätigkeit	3.953	5.883
Eigenkapital	468.881	588.493

Das Ergebnis der Kapitaländerung ergibt sich aus dem summierten Wert des Ergebnisses von 2024.

4.3.2 Verbindlichkeiten

Die Universität verfügt nur über kurzfristige Verbindlichkeiten, deren Wert nach Abschluss des Geschäftsjahres: 531.314 THUF beträgt.

Daten in THUF	
	31.12.2025
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	1.167
Einkommen	26.012
Steuern, Beiträge	8.602
Mehrwertsteuer	56
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialversicherung	13.888
Gewerbesteuer	93
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	481.496
Insgesamt	531.314

4.3.3 Rückstellungen

Die Universität hat im Berichtsjahr keine Rückstellungen gebildet.

4.3.4 Passive Rechnungsabgrenzungen

Der Wert der passiven Rechnungsabgrenzungen beträgt 195.166 THUF.

- Der Wert der Aufwendungen zu den passiven Rechnungsabgrenzungen beträgt 8.763 THUF, der die Werte der Kosten und Aufwendungen beinhaltet, die sich inhaltlich auf das Jahr 2025 beziehen, aber im Jahr 2026 eingegangen werden.
- Der Wert der passivischen Einnahmen beträgt 186.403 THUF, was dem Betrag der Zuwendungen entspricht, die im Geschäftsjahr nicht mit entsprechenden Aufwendungen verrechnet wurden (dies sind typischerweise Zuwendungen in Verbindung mit Sachanschaffungen). Sie werden mit den damit verbundenen Aufwendungen (Abschreibungen) pro rata während des entsprechenden Geschäftsjahres abgerechnet.
- Der Wert der passiven Rechnungsabgrenzungen im Jahr 2024 betrug 160.629 THUF.
- Der Wert der Aufwendungen zu den passiven Rechnungsabgrenzungen betrug 30.490 THUF, der die Werte der Kosten und Aufwendungen beinhaltet, die sich inhaltlich auf das Jahr 2024 beziehen, aber im Jahr 2025 eingegangen werden.
- Der Wert der passivischen Einnahmen betrug 130.139 THUF, was dem Betrag der Zuwendungen entspricht, die im Geschäftsjahr nicht mit entsprechenden Aufwendungen verrechnet wurden (dies sind typischerweise Zuwendungen in Verbindung mit Sachanschaffungen). Sie werden mit den damit verbundenen Aufwendungen (Abschreibungen) pro rata während des entsprechenden Geschäftsjahres abgerechnet.

5 Gewinn- und Verlustrechnung

Im Berichtsjahr sind keine Ergebnisposten entstanden, die mit den Vorjahren nicht vergleichbar wären. Außergewöhnlich große oder selten vorkommende Kosten, Aufwendungen oder Einnahmen sind nicht entstanden. Zur experimentellen Entwicklung, Gründung-Umgestaltung ist es nicht gekommen.

5.1 Einnahmen

- Im Berichtsjahr sind Einnahmen aus der gemeinnützigen Tätigkeit sowie aus der Unternehmenstätigkeit entstanden.

Benennung – Daten in THUF	2024 (Vorjahr)	2025 (Berichtsjahr)
A. Gemeinnützige Erlöse gesamt (1.+2.+3.+4.+5.)	1.073.434	1.158.596
1. Förderungen für gemeinnützige Betätigung	849.516	973.814
a) vom Gründer	173.735	173.770
b) vom zentralen Budget	473.677	505.191
c) von der öffentlichen Selbstverwaltung	0	0
d) von sonstigen	202.104	294.853
2. eingeworbene Drittmiteinnahmen	149.515	93.544
3. Erlöse aus gemeinnütziger Tätigkeit	28.917	31.889
4. Erlöse aus Mitgliedsbeitrag	0	0
5. Sonstige Erlöse	45.486	59.349
B. Erlöse Unternehmenstätigkeit	5.018	7.825

- Eine Förderung vom Gründer ist von der Trägerstiftung der Andrassy Universität Budapest, d.h. von der Öffentlichen Stiftung für die Deutschsprachige Universität, eingegangen.
- Die Förderungen vom zentralen Budget setzen sich aus folgenden Posten zusammen:
 - Normative Unterstützung vom KIM
(Unterstützung und Aufwendung im Berichtsjahr): 92.103 THUF
 - KIM nicht normative Förderung: 275.493 THUF
 - KIM Nebenkostenförderung: 12.235 THUF
 - Einnahmen aus der KIM-Normabrechnung der Vorjahre: 122.291 THUF
 - Pilot Unterstützung: 3.068 THUF.
- Die sonstigen Förderungen setzten sich aus Unterstützungen im Berichtsjahr bzw. aus Unterstützungen der vorigen Jahre für Beschaffungen von Sachanlagen bzw. aus Abschreibungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten zusammen.
 - DAAD-Förderung: 72.717 THUF
 - Förderung von der Deutschen Botschaft Budapest: 14.347 THUF
 - Förderung aus Bayern: 15.562 THUF
 - Förderung aus Österreich: 8.842 THUF
 - Sonstige Förderungen: 183.385 THUF
- Eingeworbene Drittmiteinnahmen (Ausschreibungen)
 - TEMPUS-Öffentliche Stiftung: 29.817 THUF
 - SWISS II 63.727 THUF
- Erlöse aus gemeinnützigen Tätigkeiten
 - Einnahmen aus Studiengebühren: 30.037 THUF
 - Registrationsgebühren: 1.829 THUF
 - Verfahrensgebühr (Doktorschule): 23 THUF
- Erlöse der Unternehmenstätigkeit:
 - Kopie, Verkauf von Büchern: 15 THUF
 - Veranstaltungsorganisation und Einnahmen aus Veranstaltungen: 5.260 THUF
 - Weiterverrechnungen, Einnahmen aus Exporttätigkeit: 2.550 THUF

5.2 Kosten und Aufwendungen

Daten in THUF

	2024 (Vorjahr)	2025 (Berichtsjahr)
D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	1.018.159	1.044.867
1. Materialaufwendungen	312.430	292.599
2. Personalaufwendungen	575.982	563.796
3. Abschreibungen	34.087	63.116
4. Sonstige Aufwendungen	93.613	112.630
5. Finanzaufwendungen	2.047	12.726
E. Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	1.065	1.733
1. Materialaufwendungen	984	1.608
2. Personalaufwendungen	0	0
3. Abschreibungen	0	0
4. Sonstige Aufwendungen	81	125
5. Finanzaufwendungen	0	0
F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	1.019.224	1.046.600

5.2.1 Materialaufwendungen gesamt

Gemeinnützige Tätigkeit

Daten in THUF

Materialkosten	38.466
Lieferung-Laden, Reisekosten, Dienstreise	27.074
Mietgebühren	5.524
Reparatur, Instandhaltung	15.073
Anzeige, Werbekosten, Telekommunikation, Postkosten	41.790
Unterricht, Weiterbildung	105.861
Buchprüfung	2.019
Computertechnische Dienstleistungen	13.638
Experten-Service, Sachberatung	4.046
Sonstige Dienstleistungen	15.360
Reinigung	16.426
Verwaltungsgebühr (Behörden)	2.747
Bankkosten	4.235
Sicherung	340

5.2.2 Personalaufwendungen

Daten in THUF

Lohnkosten	460.513
Beauftragungsgebühren	16.624
Personalaufwendungen bezüglich Arbeitnehmer und Mitglieder	17.021
Krankengeld	1.543
Persönliche Einkommenssteuer	2.566
Sozialer Beitrag	61.385
Sonstige Lohnbeiträge	4.144

Im Jahr 2025 waren an der Andrassy Universität 33 Personen in der Verwaltung beschäftigt. Die Lehraufgaben wurden von 37 Dozierenden wahrgenommen. Mit Ausnahme von vier

UniversitätsassistentInnen und einer/einem Lehrbeauftragten verfügen alle wissenschaftlichen MitarbeiterInnen über einen akademischen Abschluss. Aufgrund des internationalen Charakters der Universität sind 60 % der Lehrenden aus dem Ausland. Darüber hinaus bereicherten zahlreiche Gastdozierende und eingeladene Experte die Lehrpläne der Studiengänge.

An leitende Angestellte ausgezahlte Gehälter und Bezüge

Funktion	Daten in THUF	
	Vorjahr (1)	Berichtsjahr (2)
Rektor	35866	33900
Prorektor/in	30185	12695
Kanzler/in	29037	24680
Leitenden Angestellten gewährte Leistungen insgesamt	95088	71275

Im Jahr 2024 wurden die Gehälter und die damit verbundenen Bezügen ausgewiesen, im Jahr 2025 wurde nur der Betrag der Gehälter angegeben.

5.2.3 Sonstige Aufwendungen gesamt

Daten in THUF	
Geldstrafen, Verzugszinsen (Behörde), Entschädigungen	56
Zuwendungen zur Bezahlung von gegebenen Kosten (Aufwendungen)	300
Stipendien	112225
Gewerbesteuer	125
Sonstige Aufwendungen	49

- Der Wert der Finanzaufwendungen beträgt 12.726 THUF, besteht aus Kursverluste.
- Innerhalb der Finanzerträge entstanden Dividenden im Wert von 45.000 THUF und 9.718 THUF Zinserträge.
- 131 THUF sind auf Wechselkursdifferenzen zurückzuführen.
- Es entstand keine Körperschaftssteuerpflicht, da die Einnahmen aus der Unternehmungstätigkeit 15 % der Einnahmen nicht übersteigen (§ 9(1) des Gesetzes LXXXI von 1996 über Körperschaftssteuer).
- Nach dem Kontenabgleich wurde jedoch eine Körperschaftssteuerverbindlichkeit aus den Vorjahren in Höhe von 209 THUF verbucht.

6 Kostenbericht über die Aufwendung der Förderung vom Gründer im Jahre 2025 (Daten in THUF)

Innerhalb eines Jahres verbrauchte Sachanlagen	133
Buchprüfung, Experten-Service, elektronische Bücher, Reisekosten	15.912
Betriebskosten, Reparatur	15.893
Bankkosten, Versicherung	1.832
Lohnkosten	130.000
Sozialer Beitrag	10.000
Gesamt:	173.77

7 Kostenbericht über die Budgetunterstützung im Jahre 2025 (Daten in THUF)

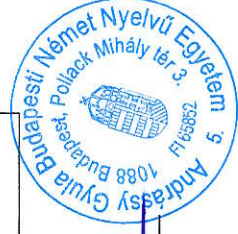
Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung			Summe der Aufwendung		Übertrag 2026 (THUF)
	Datum	Ziel	Betrag	Übertrag 2025 (THUF)	Vorjahr	Berichtsjahr
Unterrichtsministerium (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten der Öffentlichen Stiftung	31 783	0	0	0
von der Öffentlichen Stiftung	02.09.2002	Betriebskosten	71 767	0	0	0
Öffentliche Stiftung für die deutschsprachige Universität	01.04.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0
Gesetz LXII von 2002, Anhang Nr. 1, Kapitel	22.05.2003.	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0
	15.12.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26.05.2004- 16.12.2004	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2026 (THUF)
	Datum	Ziel	Betrag	Übertrag 2025 (THUF)	Vorjahr	Berichtsjahr	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	11.05.2009	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	31.03.2010	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0
Unterstützung des Ministeriums für Nationale Ressourcen	16.05.2011	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175 000	0	0	175 000	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	27.06.2012	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	171 510	0	0	171 510	0

Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	28.05.2013	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	157 000	0	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	16.04.2014	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	154 741	0	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	29.06.2015	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 061	0	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	03.05.2016	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	156 173	0	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	25.04.2017	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	171 314				171 314	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	27.03.2018	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	174 178				174 178	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	08.05.2019	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	174 837				174 837	0
Unterstützung des Ministeriums für Innovation und Technologie	13.05.2020	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175.204				175.204	0
Unterstützung des Ministeriums für Innovation und Technologie	26.05.2021	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	174.811				174.811	0

Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	19.12.2022	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175.100			175.100	0
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	13.04.2023	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	173.255			173.255	
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	10.05.2023	Gehaltserhöhungen des bestehenden Personals der Andrassy Universität	145.000			84.660	60.340
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	30.04.2024	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	173.735			173.735	
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	10.05.2024	Nicht normative Förderung	364.500			275.922	88.578
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	01.01.2025	Nicht normative Förderung		88.578	88.578	0	
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	30.05.2025	Betriebskosten	173.770	0	0	173.770	0
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	25.03.2025	Nicht normative Förderung	364.500	0	0	275.493	89.007
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	13.06.2025	Nebenkosten Förderung	55.000			12.235	42.765

Budapest, den 17. März 2026



[Handwritten signature]
 Firmenmäßige Unterschrift